

Literatur in der Lounge – Burkhard Driest und andere Hamburger Schriftsteller im Casino Esplanade

Hamburg, 21. März 2007.



Literatur durch die Generationen bot die erste Lesung Hamburger Schriftsteller im Hamburger Casino Esplanade. Mit entsprechend launigen Worten begrüßt Gino Leineweber, Vorsitzender der Hamburger Autorenvereinigung, die über 150 Gäste: „Unser Spektrum an Autoren reicht von der jungen Künstlerin mit 17 Jahren bis zu einer Autorin von 93 Jahren.“ Die ältere Dame trug zwei Gedichte in der Esplanade Lounge vor. Besonders aufmerksam hörten die Gäste bei Burkhard Driest zu. Einhelliger Tenor im Publikum: „Wie kann ein Mann derart emotional über das Thema Geburt berichten?“ Driest war denn auch, neben Anna Bardi, Dita Bontemps, Anke Gebert, Gisela Knappe und Arno Surminski, einer der nachgefragtesten Autoren, als es um Autogramme ging.

Souverän signierte Driest die bei der Lesung vorgestellte, neue Anthologie „Meere“ der Hamburger Autorenvereinigung. Der 1939 in Stettin geborene Wahl-Hamburger war sicher der

auffälligste Literat in der Lounge: Der Schauspieler (u.a. Kir Royal, Steiner – Das eiserne Kreuz) , Drehbuchautor und Schriftsteller wurde bekannt durch das Drehbuch „Die Verrohung des Franz Blum“. Es beschreibt Driests Gefängnisaufenthalt von 1965 bis 1970 beschreibt. Driest überfiel eine Bank. Legendär ist der Auftritt mit Romy Schneider in der ARD-Talkshow „Je später der Abend“. 1997 erschien der Kriminalroman „Sanfte Morde“, 2006 der neueste Roman „Brennende Schuld“.



Die Präsentation von „Meere“ war der Auftakt einer Veranstaltungsreihe, bei der die Autorenvereinigung und das Casino zeitgenössische Literatur vorstellen. Die nächste Veranstaltung ist für den 21. Mai gemeinsam mit dem Hamburger Literaturhaus geplant.

Die Literatur stand zwar im Mittelpunkt der Lesung. Doch am auffälligsten waren zwei andere Dinge: Die handgearbeiteten Stiefel der Krimi-Autorin Viola Möbius, Blümchen in gelb und orange auf hellgrünem Leder.

Informationen: Spielbank Hamburg, Presse & Kommunikation, (0179 – 391 31 87). Die Spielbank Hamburg wird von der Spielbank Hamburg Jahr + Achterfeld KG seit 1978 betrieben. Sie beschäftigt an fünf Standorten (Stammhaus Casino Esplanade, Dependancen Reeperbahn, Wandsbek, Steindamm, Mundsburg) 334 Mitarbeiter, davon 145 Croupiers. Das Spielangebot reicht von Französischem Roulette über American

Roulette, Black Jack, Poker bis zu Automaten. Die Spielbank hat jährlich ca. 500.000 Gäste, seit Gründung ca. 15. Mio. Spielbank Abgabe 2005: 45,25 Mio €. Auf dieser Basis liegt die Spielbank Hamburg auf Rang 4 der fünf größten Casinos Deutschlands, hinter Dortmund-Hohensyburg, Berlin, Stuttgart.